

Zwischen Klassik, Klezmer und Musical

Konzertabend der jungen Talente der Musik- und Kunstschule im Pferdestall des Oberhofs

Büdingen – Zum Konzertabend „Junge Talente der Muks“ konnte Benedikt Bach als Leiter der Büdinger Musik- und Kunstschule ein großes Auditorium im voll besetzten Pferdestall des Kulturzentrums Oberhof begrüßen. „Auch in der neuen Rechtsform als gemeinnützige gGmbH in Kooperation mit der Stadt Büdingen widmet sich die Muks sowohl der Breiten- als auch der Spitzenförderung – und dieses Konzert ist speziell den jungen Spitztalenten in unseren Klassen für Musik und Gesang gewidmet. Für sie ist Musik längst Leidenschaft und wichtiger Lebensinhalt geworden, für einige auch eine berufliche Perspektive“, so Benedikt mit Dank an die finanzielle Unterstützung durch Förderverein, Stadt und Kreis.

Kooperationen zählen sich aus

Der Muks-Leiter stellte jeden der jungen Künstler mit einer musikalischen Kurzbiografie vor, in welcher die bisher erreichten Erfolge deutlich wurden. Erkennbar wurde auch die gute Zusammenarbeit der Muks mit dem Wolfgang-Ernst-Gymnasium sowie mit dem Jugendinfonieorchester Wetterau als Initiative der Musikschulen des Kreises, in dem etliche Talente aus Büdingen bereits mitwirken.

Zunächst intonierte Karla Trinkaus (Klasse Jaroslav Zakoucky) die „Romance for Horn and Piano“ von Alexander Skrjabin – in sehr zartem und nachdenklichem Duktus eines musikalischen Gesprächs. Der 15-jährige Luca Weber, erst seit vier Jahren im Klavierunterricht bei Lada Nevmyatullina, präsentierte einfühlsam und innig den berühmten „Liebestraum Nr. 3“ von Franz Liszt. Anna Sophie Amrein (Klasse Benedikt Bach) wandte sich dem



Die Musical-Kids mischen den Pferdestall mit ausdrucksstarken Präsentationen aus ihrer Arbeit auf, etwa aus dem Musical „Zirkus Furioso“.

Satz Allegro aus dem Konzert für Violine und Orchester a-Moll von Antonio Vivaldi zu. Der zwölfjährige Julian Frankowski (Klasse Nevmyatullina) bezauberte das Publikum mit den zeitgenössischen Kompositionen „Divenire“ von Ludovico Einaudi und „Icarus“ von Tony Ann – mit vielen Assoziationen an ziehende Wolken und Vogelzwärme. Laurentius Egold (Klasse Karin Amrhein) lotete an der Klarinette mit dem Konzert Nr. 1 in F-Moll von Carl Ma-

ria von Weber ebenso wie mit „Sholem Alekhem, rov Feldman!“ sensibel unterschiedliche Klangfarben der Klarinette zwischen virtuoser Klassik und hinreißendem Klezmer aus. Er höre sie oft und intensiv an einem Flügel in der Muks üben und sei jedes Mal begeistert, verriet Benedikt Bach über Marissa Eckardt (Klasse Nevmyatullina), die schwebend und mit großer Leichtigkeit Frédéric Chopins unsterblichen Walzer in cis-Moll darbot.

Nach der Pause mischten die Musical Kids unter der Leitung von Ronka Nickel, Katharina Padrok und Katharina Pipp den Pferdestall mit ausdrucksstarken Impressionen aus ihren viel beachteten Musical-Produktionen „Zirkus Furioso“ und „Mary Poppins“ auf. Das Power-Ensemble erhielt großen Applaus samt Jubelrufen.

„Im Mutterleib schon gesungen“

Querflötistin Caroline Ahlers, Absolventin der Klasse Bettina Tempel, und Gast-Altaxofonist Korbinian Schüle zelebrierten in selten gehörter Besetzung Teile des Divertimento No. 18 von Paul Arma mit seiner suggestiven, dichten Atmosphäre und außergewöhnlichen Harmonien, anschließend tänzerisch, überbordend und in perfekter Synchronizität das Allegro aus dem Brandenburgischen Konzert Nr. 6 von Johann Sebastian Bach. Leonardo Pileggi, „der wahrscheinlich schon

im Mutterleib gesungen hat“ (Benedikt Bach), vertrat als Schüler von Fides Grebe würdig die Sparte Gesang mit der zarten Melodie „Music for a While“ von Henry Purcell aus dem Drama „Oedipus“.

Humorvolle Akzente setzten die beiden Tubisten Marek Trinkaus und Johannes Rosenthal (Klasse Jaroslav Zakoucky) mit dem diabolischen „Devil's Waltz“ von Steven Verheist – ein Stück mit mystischem Beginn, das übersprudelnd und in geradezu koboldhaften Sprünge endet. Das Konzert schloss mit dem ersten Satz aus der „Pathétique c-Moll“ von Ludwig van Beethoven, erneut mit Laurin Egold an der Klarinette. Begleitet von Irina Ullmann am Piano hinterließ der junge Musiker wiederum tiefen Eindruck.

Abschließend bedankte sich Benedikt Bach bei seinem gesamten Kollegium und allen mitwirkenden jungen Talenten für ein wundervolles Konzert in Oberhof mit exzellenten Darbietungen.



Zum Abschluss nehmen alle Mitwirkenden den begeistertsten Beifall im voll besetzten Pferdestall entgegen.

Musik ist Trumpf im April: 70 Jahre Frauenchor

Büdingen – Der Frauenchor Büdingen wird 70 Jahre und ist kein bisschen leise. Vor diesem Hintergrund findet ein großes Jubiläumskonzert unter dem Titel „Musik ist Trumpf“ am Samstag, 26. April, ab 17 Uhr in der Willi-Zinnkann-Halle statt. Die Sängerinnen laden schon jetzt dazu ein. Außer vom Frauenchor wird das Konzert vom Männerchor Sängerkunst Bleichenbach und dem Niedergründauer Blechbläser-Quartett mitgestaltet. Die Gesamtleitung hat Chorleiter Matthias Habermann. Der Frauenchor ist in den vergangenen Jahren seit der Pandemie auf die stattliche Zahl von 27 Sängerinnen angewachsen und alle freuen sich schon auf das Konzert, für das die Proben bereits auf Hochtour laufen. Der Kartenvorverkauf in der Hellerschen Buchhandlung (Bahnhofstraße 5) startet Ende März, doch bereits ab Anfang März können Tickets auch direkt bei den Sängerinnen erworben werden. Bestellt werden können sie unter der Telefonnummer 0175/154713 sowie per E-Mail an frauenchorbuedingen@gmx.net. Die Karten kosten im Vorverkauf 15 Euro und an der Abendkasse 17 Euro.

Solistenkonzert am Gymnasium

Büdingen – Das Wolfgang-Ernst-Gymnasium lädt für Freitag, 13. März, zum Solistenkonzert ins Foyer der Schule ein. Beginn ist um 19 Uhr. Alle Musikbegeisterten sind willkommen, einen Abend voller künstlerischer Vielfalt zu erleben. Der Eintritt ist frei. Die Schülerinnen und Schüler von Stufe fünf bis hin zu den Abiturienten präsentieren an diesem Abend ihre musikalischen Talente und spielen Musikstücke, die sie außerhalb des schulischen Kontextes einstudiert haben. Viele der Beitragenden erlernen neben ihrem musikalischen Engagement am Gymnasium ein Instrument an der Musik- und Kunstschule (Muks), mit der das Gymnasium in einer engen Kooperation steht. Beim Solistenkonzert präsentieren die Schülerinnen und Schüler solistisch oder auch im kleinen Ensemble die Ergebnisse ihrer Arbeit.

Sitzung des Finanzausschusses

Büdingen – Der Haupt- und Finanzausschuss tagt wieder in der nächsten Woche. Die Zusammenkunft findet am kommenden Montag, 2. März, im Sitzungssaal des Magistrats der Stadt Büdingen (Eberhard-Bauer-Allee 16) statt. Beginn ist um 19 Uhr.

IMPRESSUM

Kreis-Anzeiger
Verlag: Verlag Wetterau und Vogelsberg GmbH, Zepfelnstraße 11, 63667 Nidda-Borsdorf (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Geschäftsführung: Dr. Jan Eric Rempel, Dr. Max Rempel
Chefredakteur: Siegfried Klingelhof
Anzeigen: Frank Kaiser
Vertrieb: Christian Kramer
Druck: Mittelhessische Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Marburger Straße 20, 35390 Gießen, www.kreis-anzeiger.de
Sollten Sie Artikel dieser Zeitung in Ihren internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter www.pressemonitor.de oder info@pressemonitor.de, PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG.

Gesundheitsversorgung ist zentrale Herausforderung

Zum Ende der Wahlperiode zieht FWG positive Bilanz – Freie Wähler für Klarheit und Dialog

Büdingen – Zum Ende der Wahlperiode zieht die Freie Wählergemeinschaft (FWG) eine insgesamt positive und zugleich differenzierte Bilanz der gemeinsamen Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung. Trotz unterschiedlicher politischer Positionen seien in zentralen Fragen tragfähige Lösungen für die Stadt erreicht worden. „Die vergangenen Jahre waren finanziell, strukturell und gesellschaftlich herausfordernd. Umso wichtiger war eine sachorientierte und konstruktive Zusammenarbeit“, erklären der Fraktionsvorsitzende Ulrich Majunke und sein Fraktionskollege Thomas Appel in einer Pressemitteilung.

Kritik an Landesregierung

Als gravierendsten Einschnitt bewertet die FWG die Teilbetriebsschließung des Mathilden-Hospitals durch Bergmann Clinics. Die Auswirkungen auf die medizinische Versorgung und die Standortattraktivität Büdingens seien deutlich spürbar. Kritisch sieht die FWG wei-

terhin die Entscheidung der CDU-geführten Landesregierung, die Schließung letztlich genehmigt zu haben. Bewegung in der Debatte sei vielfach erst entstanden, nachdem das Parlament, engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie unter anderem der Ortsbeirat Diebach am Haag konkrete Initiativen eingefordert hätten.



Thomas Appel
FWG-Stadtvorordneter

„Die positiven Einschätzungen der CDU zur Entwicklung der Gesundheitsversorgung werden der tatsächlichen Lage nicht gerecht“, erklären Majunke und Appel. Fakt sei aus deren Sicht, dass Büdingen in den vergangenen zwei Jahren tragende Säulen der wohnortnahen Grund- und Akutversorgung verloren habe. „Das darf man

nicht relativieren.“ Umso wichtiger sei es nun, intensiv an tragfähigen Verbesserungen zu arbeiten – und diese auch messbar umzusetzen. Die Sicherung der hausärztlichen Versorgung bleibe daher auch in der kommenden Wahlperiode eine der zentralen Herausforderungen.

Gegen zusätzliche Belastungen

Ein weiterer Schwerpunkt der Fraktionsarbeit habe in der Haushalts- und Finanzpolitik gelegen. Ziel sei es gewesen, die Handlungsfähigkeit der Stadt zu sichern, ohne die Bürgerinnen und Bürger zusätzlich zu belasten. Als Beispiel nennt die FWG die Haushaltsberatungen 2025. Der ursprüngliche Entwurf wies ein Defizit von 4,6 Millionen Euro aus und galt in dieser Form als genehmigungsgefährdet. Erst auf Initiative der Stadtverordneten und nach intensiven Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss wurden zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen eingefordert. Durch die Einarbeitung des Finanzplanungserlasses,

Einsparvorschläge der Verwaltung sowie Änderungsanträge aus der Mitte des Parlaments sank das Defizit schrittweise auf 1,5 Millionen Euro.



Ulrich Majunke
FWG-Fraktionsvorsitzender

Nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Harris (CDU) habe sich das Ergebnis inzwischen in einen Überschuss von über einer Million Euro gewandelt. „Eine gute Nachricht, und insofern war es richtig, die vorgeschlagenen Steuererhöhungen des Bürgermeisters konsequent abzulehnen“, so Majunke und Appel.

Der Hochwasserschutz bleibt für die FWG ein zentrales Handlungsfeld. Die Projekte am Wolfsbach, Kälberbach und Seemenbach hätten höchste Priorität. Entscheidend sei nun,

die Finanzierung verlässlich sicherzustellen.

Fortschritte sieht die FWG im Bereich der Kinderbetreuung. „Erste Stadträtin Katja Euler (SPD) leistet hier engagierte Arbeit, die wir weiterhin unterstützen möchten.“ Investitionen in Feuerwehr und Brandschutz, Fragen der öffentlichen Sicherheit sowie Ordnung und Sauberkeit im Stadtbild hätten die Wahlperiode ebenfalls geprägt. Die FWG wolle diesen Kurs mit pragmatischen Lösungen fortsetzen.

Appell für Gemeinschaft

Abschließend betont die FWG ihren Anspruch, Politik im Dialog zu gestalten. „Unser Maßstab war immer: Politik für Büdingen, nicht fürs eigene Parteibuch. Unterschiedliche Auffassungen gehören zur Demokratie. Entscheidend ist, dass am Ende tragfähige Lösungen stehen – und dass viele Lösungen nur im gemeinsamen Wirken aller Fraktionen möglich waren“, erklären Majunke und Appel.